



Medizinische Fakultät
Institut für Epidemiologie und
Medizinische Biometrie

Leitung: Prof. Dr. med. Rothenbacher

Schwabstraße 13
89075 Ulm, Germany

Prof. Dr. Rainer Muche
Tel: +49 731 50-26903
Fax: +49 731 50-26902
rainer.muche@uni-ulm.de
[http://www.uni-ulm.de/med/
epidemiologie-biometrie.html](http://www.uni-ulm.de/med/epidemiologie-biometrie.html)

Consulting Class

Merkblatt zum Erstellen des Protokolls

Wichtige Hinweise:

Die Teilnahme an einer statistischen Beratung und das Erstellen eines Protokolls bis zum Semesterende sind verpflichtend für jeden Studierenden und Voraussetzung für die Scheinvergabe. Die Terminvergabe erfolgt durch das Sekretariat des Instituts für Epidemiologie und Medizinische Biometrie (0731 / 50-26901, vormittags).

Für das Protokoll ist die Dokumentenvorlage von der Internetseite zu verwenden. Das entsprechende Protokoll sollte spätestens 1 Woche nach der Teilnahme an der Erstberatung an die beteiligten Berater des Instituts für Epidemiologie und Medizinische Biometrie abgegeben bzw. gesendet werden.

1 Die Mitschrift

Vor der Beratung sollte der Anmeldebogen zur statistischen Beratung im Institut durchgelesen werden. Grundvoraussetzung für das zu erstellende Protokoll ist die Mitschrift in der statistischen Beratung. Ziel der Mitschrift ist es nicht, alles wortwörtlich wiederzugeben. Folgende Richtlinien sind hilfreich um das Gehörte sinnvoll zu Papier zu bringen:

- Schreiben Sie erst dann, wenn ein Sinnabschnitt beendet ist, sonst besteht die Gefahr einen wichtigen Gedankengang zu verpassen
- Fassen sie die Hauptgedanken stichwortartig zusammen
- Kürzen sie Worte sinnvoll ab
- Lassen Sie beim Schreiben auf dem Papier Raum für nachträgliche Ergänzungen; durch Pfeile und Markierungen können Zusammenhänge und Beziehungen zwischen den einzelnen Stichpunkten hervorgehoben werden

2 Erstellen des Protokolls

Ihre Mitschrift bildet die Grundlage für das von Ihnen zu erstellende Protokoll. Das Protokoll soll nicht den chronologischen Ablauf der Erstberatung wiedergeben, sondern zusammenfassend darstellen, um was es bei der Beratung in Bezug auf die biometrischen Probleme ging. Die Probleme und entsprechenden Lösungen sind knapp und sachlich darzustellen.

Sie sollen die behandelten Themen in eine **logische Ordnung** bringen, die **Kernaussagen** erfassen und die **Ergebnisse** des Verlaufes festhalten. Deshalb sollte von Ihnen folgende Gliederung eingehalten werden:

1. Medizinischer Hintergrund (kurze Einführung)
2. Fragen, Problem
3. Lösungen

Das Hauptgewicht des Protokolls liegt dabei auf dem statistischen Teil und nicht auf der Darstellung des medizinischen Hintergrunds. Damit ist allerdings nicht gemeint, die statistischen Lösungen herzuleiten oder lange zu erklären. Das Protokoll dient als Information für Nichtanwesende und als Ergebnisliste mit zusammenfassender Darstellung der Ergebnisse und Fragestellungen.

- Formulieren Sie knapp und verständlich
- Beschränken Sie sich auf das Wesentliche

siehe auch: <http://www.f4.fhtw-berlin.de/~weberwu/lib/protokoll-schreiben.html>

- Bleiben sie bei der Formulierung objektiv und unparteiisch ohne eigene Wertungen
- Die Länge sollte ca. 1 – 3 DIN A4 Seiten entsprechen
- Die Abgabe des Protokolls sollte spätestens 1 Woche nach der Erstberatung per E-Mail an die Berater erfolgen
- Die Vorlage für Protokolle aus dem Internet sollte verwendet werden
- Das Protokoll sollte weder wertende oder ausschmückende Adjektive beinhalten, noch sollten Konjunktionen verwendet werden, die kausale Beziehungen herstellen

3 Sonstige Hinweise

- Vor der Abgabe sollten Syntax und Rechtschreibung geprüft werden
- Nach der statistischen Beratung sollte die Möglichkeit genutzt werden Fragen zum Inhalt und zur Form an die Berater zu stellen, so können Unklarheiten beseitigt werden
- Es genügt nicht die Informationen vom Anmeldezettel zu reproduzieren
- Ein unbefriedigendes Protokoll wird zur erneuten Überarbeitung an den Protokollanten zurückgeschickt
- Das zufriedenstellende Verfassen des Protokolls ist Teil der Studienleistung und absolut notwendig zur Erlangung des unbenoteten Scheines